

Fahnenweihe zum Jahresschwerpunkt «**BEZIEHUNG**weise» der Schule Sins

«Gemeinsam sind wir stärker»

Die Schülerinnen und Schüler der Oberstufe Sins stehen alle gespannt und mit den Füßen tretend auf dem Pausenplatz. Ein kalter Montagmorgen. Ein sehr kalter. Aber der Anlass verspricht Wärme von Innen. Denn heute ist der Tag der Fahnenweihe!

Über Wochen hat jede einzelne Klasse der Oberstufe Sins an einem Stück Stoff gearbeitet, gebastelt und gemalt. Diese Quadrate wurden schlussendlich zu einer Fahne zusammengenäht. Heute nun ist der grosse, eisigkalte Tag der Enthüllung der Fahne, welche als Symbol für den Schuljahresschwerpunkt «**BEZIEHUNG**weise» steht. «Dabei geht es darum die Jugendlichen auf die Wichtigkeit vom Miteinander statt Gegeneinander aufmerksam zu machen», erklärt der Schulleiter Roland Birrer, nach einer kurzen musikalischen Aufwärmung durch ein Bläserensemble, bei seiner Ansprache.

Grund für dieses Jahresmotto ist die neue Promotionsverordnung, welche im Kanton Aargau im Schuljahr 2010/2011 in Kraft tritt. Ab dann nämlich, werden alle Schülerinnen und Schüler neu auch in ihrer Selbst- und Sozialkompetenz bewertet. Um der sozialen Thematik bereits jetzt etwas mehr Gewicht zu verleihen, hat sich die Schule Sins für den Jahresschwerpunkt **BEZIEHUNG**weise entschieden. Die Beziehung unter den Schülerinnen und Schülern aber auch zu Lehrperson, Eltern und Schuladministration soll dabei bewusst wahrgenommen, gepflegt und vertieft werden. «Ein kleiner Fisch alleine schwimmt nicht ins offene Meer. Tun sich nun aber viele kleine Fische zusammen, so finden sie gemeinsam den Mut diesen Schritt zu wagen.» Diese symbolische Geschichte der Fische, diente am ersten Schultag im August zur Verbildlichung des Mottos und fand nun ihre Fortsetzung in der praktischen Um-



Ansprache von Schulleiter Roland Birrer vor versammelter Schüler- und Lehrerschaft.



Überraschung nach der Fahnenweihe: es regnet Sugus aus dem zweiten Stock des Schulhauses.
Bilder: Michaela Arnold

setzung der Fahne. Etwas gemeinsam herstellen, an dem jede Schülerin und jeder Schüler einen Beitrag geleistet hat. Etwas, das nun das ganze Jahr über als Mahnmal hängen bleibt und alle immer an die Wichtigkeit der Gemeinschaft erinnern soll. «Denn, gemeinsam können wir mehr erreichen und gemeinsam sind wir stärker», erläutert Birrer.

«Wir sind alle andersfarbig»

Die Fahne mit ihren vielen verschiedenen Farben symbolisiert laut Roland Birrer zudem, wie unterschiedlich die einzelnen Mitglieder dieser Gemeinschaft doch sind. «Und wir wollen in diesem Jahr bewusst miteinander in Beziehung treten. Wir wollen versuchen alle die anderen Farben kennen und schätzen zu lernen.» Nach diesen feierlichen Worten durch den Schulleiter wird die lang erwartete Fahne schliesslich unter Trommelwirbel entrollt. Farbig, prächtig und

symbolisch weht sie nun an der Hauswand des Sekundarschulhauses. Und einige Schüler der Klasse Sek 1b erklären beherzt, dass sie dies eine gute Sache finden! Erstes Ziel also bereits erreicht, das Thema wurde bewusst gemacht und ist in den Köpfen der Jugendlichen angekommen und hoffentlich auch im Herzen. Kurz bevor allen Beteiligten auf dem Pausenplatz die Füße einfrieren, gibts dann noch eine Überraschung. Frei nach dem Motto der Farbenpracht werden Süßigkeiten, «**BEZIEHUNG**weise» Sugus, aus dem oberen Stockwerk des Schulhauses geworfen. Und während die Schülerinnen und Schüler auf- und abhüpfen um an die Leckereien ranzukommen, werden nicht nur die Füße wieder warm, sondern man tritt gerade eben in diesem Moment mit anderen Lernenden in Kontakt, mit welchen man vielleicht sonst auf dem Pausenplatz nichts zu tun hatte.

Michaela Arnold

GRATULATIONEN

95. Geburtstag

Am Dienstag, 27. Oktober kann Frau **Lydia Blaser, Körbligen** ihren 95. Geburtstag feiern. Die Reusstaler Wandergruppe Sins wünscht ihr viel Glück und Gesundheit.

Heinz Kölsch 20 Jahre Alcan Airex AG



Wie kommt es, dass Heinz Kölsch seit nunmehr 20 Jahren bei der Alcan Airex AG in Sins arbeitet, ist er doch in der Pfalz in Deutschland aufgewachsen! Nach abgeschlossener Lehre als Schuhfertiger und einigen Jahren Berufspraxis liess sich Heinz Kölsch in Deutschland zum Kunststoffverarbeiter weiterbilden und siedelte als junger Geselle in den 80er-Jahren von der Pfalz in die Umgebung von Bern über. Waren doch Facharbeiter der Kunststofftechnik in jenen Jahren in der Schweiz gesuchte Arbeitskräfte.

Es gefiel Heinz Kölsch in der Schweiz und so fand er eine neue berufliche Herausforderung bei der Airex AG, wo er am 23. Oktober 1989 seine Stelle in der For-

schungs- und Entwicklungsabteilung antrat.

Bei einer seiner ersten Aufgabe konnte er dann gleich seine handwerklichen Fähigkeiten unter Beweis stellen. Es stand die Inbetriebnahme der vierten Produktionsanlage für die Herstellung der Forex-Hartschaumstoffplatten bevor und an den verfahrenstechnisch relevanten Bauteilen galt es noch einiges an Modifikationen und Verbesserungen anzubringen, damit die Anlage anschliessend erfolgreich in Betrieb gehen konnte.

Seine dabei erworbenen Kenntnisse in der Herstellung der Forex-Hartschaumstoffplatten durfte Heinz Kölsch dann im Jahre 1990 in Südkorea an ein dort ansässiges Unternehmen weitergeben, welches in Lizenz Forex-Platten herzustellen begann.

Heinz Kölsch hat in den zwanzig Jahren seiner Tätigkeit bei der heutigen Alcan Airex AG alle Seiten im Leben eines Entwicklers kennengelernt. Bei der Weiterentwicklung von bestehenden Produkten und der Einführung von neuen Rohstoffen konnte er so manchen Erfolg miterleben. Mit Enttäuschungen musste er fertig werden, wenn Projekte an unüberwindbare Grenzen stiessen und abgebrochen werden mussten.

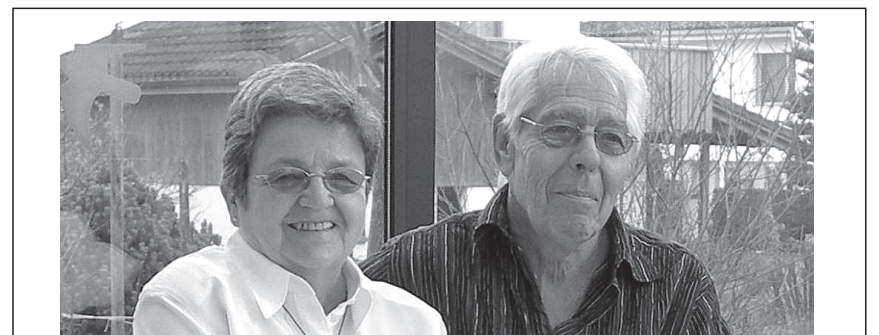
Als einer der Höhepunkte darf sicher die Entwicklung eines neuen Produktes bezeichnet werden, bei dem mehrere Schichten gleichzeitig extrudiert werden, eine davon sogar geschäumt, und zum Schluss als fertige Verbundplatte Forex

smart den Weg zum Kunden findet. So manche Hürde konnte dabei durch seinen Einsatz, seine Kreativität und Fachkenntnis überwunden werden.

Den notwendigen Ausgleich zur Arbeit findet Heinz Kölsch im Kreise seiner Familie und bei Arbeiten im und ums Haus. Die Pflege des Gartens und im speziellen die Zucht von Bonsai-Pflanzen nach traditioneller japanischer Kunst hat es ihm angetan. Er findet dabei die ausgleichende Ruhe zum Arbeitstag und kann

neue Energie tanken. Von beidem wünschen wir ihm sehr viel und hoffen, noch viele weitere Jahre auf seine Mitarbeit zählen zu dürfen.

Die Geschäftsleitung und die ganze Belegschaft gratuliert Heinz Kölsch zu seinem 20-jährigen Dienstjubiläum und dankt ihm für das lange und erfolgreiche Engagement in der Alcan Airex AG. Wir wünschen ihm neben guter Gesundheit weiterhin viel Erfolg und Freude an seinem Arbeitsplatz.



«Liebe heisst zu spüren, wenn der andere eine Umarmung braucht»

Und das schon seit 50 Jahren!

Zur goldenen Hochzeit am Samstag, 24. Oktober von Maria und Franz Lötcher-Wildi aus Auw möchten wir von ganzem Herzen gratulieren.

Wir wünschen euch sehr, dass Ihr noch unzählig viele glückliche und schöne Tage zusammen verbringen dürft.

Danke, dass Ihr immer für uns da seid.

Franz und Ruth mit Familien